

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2019 / 2020

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT

HEIDELBERG

der DPV / IPV e.V.

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2019/20

14.10.2019 – 29.02.2020

Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197

sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Stellvertretende Vorsitzende Stellvertretende Vorsitzende und DGPT-Delegierte	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger Dipl.-Psych. Antje Wetzel
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.- Psych.
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. med. Tilmann Paschke

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.- Psych.
Mitglieder des GV der DPV	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller Vorsitzender des Instituts und öAA- Leiter
Ärztliche Weiterbildungsleiter/in	Michael Gingelmaier, Arzt Dr. med. Christina Ziegler
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dipl. Psych. Regina Aschenbrenner Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych. Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych. Susanne Stümer, Ärztin
Dozentenvertreterin	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Vertreterin der Supervisoren	Dipl. Psych. Antje Wetzel
Vorlesungsverzeichnis	Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.
Fortbildungsplanung	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
Leiterin der Ambulanz	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Öffentlichkeitsarbeit	
Stellvertreter (DGPT-Delegierter)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Vertreter d. Hochschulkommission	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Christa Schilp
Beisitzerin f.d. Ermittlungsausschuss der DPV	Michael Gingelmaier, Arzt
Archivbeauftragter	Dipl.-Psych. Ilka Baukhage
Kandidatenvertreterinnen	Dipl.-Psych. Cecile Loetz
Webmaster	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
Bibliothek	Dipl. Psych. Ilka Baukhage Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger Dipl.-Psych. Christian Bischoff

Sekretariat

Carolin Ott
Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 06221 / 16 77 23
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Instituts-
räumen jeweils um **20:30 Uhr** statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist eine persönliche Anmeldung beim jeweiligen Dozenten unbedingt erforderlich, **entweder per E-Mail oder telefonisch.**

Montag

Psychoanalytische Fallseminare (PTG B1, B2, B3, B5, B6)
(14 Doppelstunden = 28 Unterrichtseinheiten/UE)
Beginn: 14.10.2019

1. Seminargruppe:

W. Balzer
14.10.2019

A. Zitzelsberger-Schlez
21.10. und 28.10.2019

R. Holm-Hadulla / S. Wichmann
4.11. und 11.11.2019

E. Haas / E. v. Quekelberghe
25.11. und 2.12.2019

N. Matejek / Ch. Ziegler
9.12. und 16.12.2019

Ch. Detig-Kohler / S. Stümer
13.01., 20.1. und 27.1.2020

G. Kortendieck-Voll / T. Paschke
3.2. und 10.2.2020

2. Seminargruppe:

U. Michel-Keller / T. Paschke
14.10., 21.10., 28.10. und 4.11.2019

G. Schneider / P. Finke
11.11. und 25.11.2019

B. Pahlke / H. Heymanns
2.12.2019

M. Liepmann / M. Brück
9.12., 16.12.2019, 13.01., 20.1. und 27.1.2020

B. Pahlke / H. Heymanns
3.2. und 10.2.2020

Erstinterviewseminar (PTG A2.1, A4, B1)
(14 Doppelstunden = 28 UE)
Beginn: 14.10.2018

R. Holm-Hadulla / M. Melichar
14.10. und 21.10.2019

S. Wilke / R. Aschenbrenner
28.10., 4.11. und 11.11.2019

G. Kortendieck-Voll / T. Paschke
25.11. und 2.12.2019

S. Wilke / R. Aschenbrenner
9.12. und 16.12.2019

M. Gingelmaier / R. Aschenbrenner
13.1., 20.1., 27.1., 3.2. und 10.2.2020

Dienstag

E. Fieberg / N. Matejek
„Was ist eine Deutung?“ Zentrale Aspekte der psychoanalytischen Behandlungstechnik
(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A5, A6, A9, A10, B1, B2, B3, B5)
Literatur wird am ersten Seminarabend bekanntgegeben
15.10., 19.11., 17.12.2019 und 21.1.2020

S. Wichmann
Psychotherapeutisches Fallseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8)
(5 Doppelstunden = 10 UE)
22.10., 5.11., 26.11., 10.12.2019 und 28.1.2020

M. Brück
Psychoanalytische Traumtheorie I, S. Freud: Die Traumdeutung (1900)
(5 Doppelstunden = 10 UE) (PTG A1, A12, B3, B5)
29.10., 12.11., 3.12.2019, 7.1. und 4.2.2020

G. Schneider / S. Wilke

Indikation zur hochfrequenten psychoanalytischen Behandlung und Beispiele aus der klinischen Praxis

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A2.1, A4, B1)

14.1.2020

S. Köbner-Jäger / T. Paschke / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik, Herausforderungen im Umgang mit ethisch problematischem Verhalten von Patienten

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A11)

11.2.2020

Mittwoch

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Allgemeine Neurosenlehre III

(8 Doppelstunden = 16 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

16.10., 30.10., 6.11., Montag!! 18.11.!!, 27.11., 18.12.2019,

8.1. und 22.1.2020

G. Kortendieck-Voll / H.-D. Kortendieck

Ausgewählte psychoanalytische Texte zum Thema „Trauma“

(5 Doppelstunden = 10 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4, B3, B4, B5)

23.10., 13.11., 11.12.2019, 29.1. und 19.2.2020

Ort: 1. Abend im PIH, weitere Termine im Wechsel mit dem IPHD

Anmeldung: per E-Mail: hd.kortendieck@freenet.de oder: g.kort.voll@gmx.de

Auf dem Hintergrund des Seminars „Trauma und Konflikt“ aus dem WS 2018/19 wollen wir als Fortsetzung einige der bereits damals genannten „Klassiker“ zur weiteren Vertiefung durcharbeiten. Ausgehend von der Arbeit von Ferenczi (1933) soll dabei die historische Entwicklung bis in die Gegenwart als grobe Orientierung dienen.

Am ersten Abend wollen wir im Anschluss an die Vorbesprechung die Arbeit von **Ferenczi** diskutieren. Zum Einstieg bitten wir hier eine/n Teilnehmer/in um die Übernahme eines Kurzreferates. Ferner bitten wir die Teilnehmer/innen, den Text gelesen zu haben und sich Fragen oder Gedanken für die Diskussion zu notieren. Die Literatur für den ersten Abend wird bei der Anmeldung von den Dozenten (auf Anfrage) elektronisch zugeschickt.

S. Ferenczi (1933): Sprachverwirrung zwischen Erwachsenen und dem Kind. Die Sprache der Zärtlichkeit und der Leidenschaft. Psyche 1967 Heft 4, S. 256-265 Klett-Cotta

M. Balint (1969): Trauma und Objektbeziehung Psyche 1970 Heft 56 S. 346-358

Winnicott, D.W. (1974) Die Angst vor dem Zusammenbruch Psyche 45 Heft 12 1991 S. 1116-1126

Green, A.: Die tote Mutter Psyche 1993 Heft 3 S. 205-240

Ogden, Th. (IJP 214) :Die Angst vor dem Zusammenbruch und dem ungelebten Leben in: Ausgewählte Beiträge aus dem IJP Band 10 2015 S. 107 - 128

Hrsg: A. Mauss-Hanke Psychosozial Verlag.

Eigen, M.: (1985): Bions Ausgangspunkt entgegen: Zwischen Katastrophe und Glauben. In: Wege zum Menschen 47, 1995: S. 459-476

Ch. Bischoff / M. Gingelmaier

„1938, Rasse“. Zur Geschichte der Psychoanalyse (in Deutschland), Dritter von 6 Teilen. (1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A12)

(Vorgesehen sind 6 Abende, je ein Abend pro Semester mit je einem Kapitel; Teilnahme ist auch ohne die Teilnahme an den Vorabenden möglich)

Literatur: 3. Kapitel „1938: Rasse“ aus dem Buch: A. Kauders, „Der Freudkomplex, eine Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland“, Berlin Verlag 2014. (vorhanden in der Institutsbibliothek) Kandidaten des IPHD sind eingeladen

4.12.2019

S. Köbner-Jäger / S. v. Tilling

Psychoanalyse und Ethik

„Eine Fehlerkultur in Psychoanalysen - zur Unterscheidung von zu vermeidenden Fehlern i.S. von Grenzüberschreitungen einerseits und unvermeidlichen Irrtümern, Fehlleistungen und Verwickeltsein andererseits“

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A11)

5.2.2019

Donnerstag

R. Vogt

Der Ödipus-Komplex (Allgemeine Neuroselehre)

(5 Doppelstunden = 10 UE) (PTG A1, A2, A3)

09.10. (Mittwoch!!), 28.11. und 6.12.2019 (Freitag!!!), weitere Termine nach Absprache

Kontakt und Info: C. Loetz, e-mail: Cecile.loetz@gmx.de

Petra Heymanns / Ute Michel- Keller / Silke von Tiling

Einführung in die Säuglingsbeobachtung

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

Im Sommersemester 2020 ist die Einrichtung eines einjährigen Seminars zur Babybeobachtung für Teilnehmer, Kandidaten und Mitglieder geplant.

Näheres hierzu soll an 2 Einführungsabenden erläutert und besprochen werden.

Bitte um zeitnahe persönliche Anmeldung unter petra.heymanns@web.de

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 5 begrenzt.

Termine: 30. 1. und 13. 2. 2020, jeweils 20:30 Uhr

Ch. Bischoff / Th. Reitter

Einführung in das theoretische und klinische Denken von André Green

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

In diesem Seminar möchten wir einen Überblick über grundlegende Konzepte des klinischen und theoretischen Denkens von André Green anhand einer Arbeit von G. Dammann geben. Dabei werden wir uns zunächst mit dem Konzept der Desobjektalisierung und seiner aktuellen Relevanz für klinische Phänomene beschäftigen, welches auf die von Green sogenannte und sein Werk durchziehende „Arbeit des Negativen“ verweist. Neben der „Desobjektalisierung“ gehören dazu auch Konzepte wie „negativer Narzissmus“, „zentrale phobische Position“ oder „tote Mutter“, auf die wir im nächsten Semester näher eingehen könnten.

Literatur: Green, A. (2005): The Work of the Negative. In: ders.: Key Ideas for a Contemporary Psychoanalysis. Hove: Routledge, S. 212-226.

Dammann, G. (2014): Desobjektalisierung. Theorie und Klinik eines Konzepts von André Green. *Psyche* 68, 886-921.

Perelberg, R. (2017): Introduction. André Green: The arborescence of a conceptual paradigm. In: Kohon, G. & Perelberg, R. (Hrsg.): *The Greening of Psychoanalysis*. London: Karnac.

12.03 (PIH) und 26.03.2020 (IPHD), jeweils 20:30 Uhr.

(Es ist geplant, das Seminar im Sommersemester 2020 fortzuführen.)

Anmeldung erbeten bei Th. Reitter dr.thomasreitter@online.de oder Chr. Bischoff Christian.Bischoff@dpv-mail.de

Samstag

Dr. Frank Hofmann, Leiter der psychosozialen Beratungsstelle für Studierende, Heidelberg

Grundlagen der kognitiven Verhaltenstherapie

(PTG A9, B2, B3) (2 Doppelstunden = 4 UE)

Für Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten des IPHD und PIH

18.01.2020, Ort: PIH, Zeit: 9:30 -12:15 Uhr

Anmeldung unbedingt bis spätestens Ende November im Sekretariat!

Hanno Heymanns / Brigitte Pahlke

Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, B3)

In unserem Seminar geht es um frühe Schichten des Erlebens, die als autistische Dynamik aber auch als autistisch-berührender Modus konzeptualisiert werden und von einer autistischen Symptomatik im engeren Sinne abzugrenzen sind, auch wenn es Ähnlichkeiten und Überschneidungen gibt. So wie seit den Erstbeschreibungen von Kanner und Asperger die Entität Autismus zur Autismus-Spektrum – Störung (DSM 5) aufgefächert wurde, so haben psychoanalytische Erfahrungen ergeben, dass autistische Merkmale bis in höher strukturierte Teile der Persönlichkeit hineinreichen können.

In unser aktuelles Verständnis dieser Phänomene und Dynamiken sind sehr heterogene klinische Erfahrungen, Konzeptualisierungen und Begrifflichkeiten eingeflossen, so dass diese untereinander oft wenig verbundenen Perspektiven kein konsistentes Modell ergeben und entsprechend durchaus unterschiedliche Behandlungstechniken resultieren.

Nach einem einführenden Überblick werden ausgewählte Texte vertiefend diskutiert.

Literatur:

Tustin, F. (1993): Anmerkungen zum psychogenen Autismus. *Psyche*, 47, 1172-1181.

Cassese, S. (2005): Einführung in das Werk von Donald Meltzer. edition diskord, Tübingen, 65-76 (Untersuchungen zum Autismus).

Ogden, T. (2006): Die autistisch-berührende Position. In: Nissen, B. (Hg.): *autistische Phänomene in psychoanalytischen Behandlungen*. Psychosozialverlag, Gießen. 137-167.

Klüwer, R. (1997): Einblicke in die Welt des Autismus. *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis*, XII, 151-165.

Weitere Literaturempfehlung, ggf. für ein Folge-Seminar:

Power, D. (2017): Die Verwendung der Analytikerin als autistische Empfindungsform. In: *Internationale Psychoanalyse*, Bd. 12, Psychosozialverlag, Gießen.

Die Teilnehmer werden gebeten, die Texte gelesen zu haben. Wünschenswert und hilfreich wären zudem kurze Impuls-Referate. Die Literatur liegt im Sekretariat aus.

Termin: 29.02.2020, 9:30 – 13:00 Uhr

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“, Wissenschaftlicher Abend

Die wissenschaftlichen Donnerstagssitzungen in diesem Semester sind vorwiegend der Selbstreflexion der Geschichte des Psychoanalytischen Institutes Heidelberg anlässlich des 40-jährigen Bestehens in 2020 gewidmet. Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Ort: Räume des Instituts (wenn nicht anders angegeben)

Beginn: 20.30 Uhr

**„Was ist Zeit? Etwas Vergängliches! –
Was ist das Vergängliche? Etwas Bleibendes.“
Johann Friedrich Cotta**

10.10.2019:

Die Anfänge.

Werner Balzer im Gespräch mit Tilmann Paschke

07.11.2019:

Die 90er Jahre.

Ute Michel-Keller und Angelika Zitzelsberger-Schlez
Mit zwei Impulsreferaten

05.12.2019:

Nach der Jahrtausendwende

„Druck von außen, Beruhigung im Inneren“: Das Institut im neuen Jahrhundert.
Anregungen zu einer rückbesinnlichen Standortfindung.

Michael Gingelmaier und eine Kandidatin der 00er-Jahre

06.02.2020:

Die neue Berufsethik der DPV:

Diskussion über Veränderungen und Entwicklungen wie z.B. der Umgang mit Kollegen als berufsethisches Thema.

Einführung durch Brigitte Pahlke und Michael Gingelmaier

05.03.2020:

„40 Jahre DPV Institut Heidelberg – Mentalitätsgeschichtlicher Rückblick und Ausblick“

Eberhard Haas

2.2. Dienstagsreihe Wintersemester 2019 / 2020

!!! findet in diesem Wintersemester ausnahmsweise **mittwochs** statt!!!!

Öffentliche Vortragsreihe im Hörsaal der medizinischen Psychologie, Bergheimer Straße 20

Beginn jeweils 20:30 Uhr

OHNE WORTE

15.01.2020:

Dr. med. Uta Zeitzschel

Ohne Worte – Zustände frühen Erlebens

12.02.2020:

Prof. G. Poppenberg

sprachlos - erfahrungslos - weltlos

Das Schweigen der Kriegsheimkehrer des ersten Weltkriegs.

26.02.2020:

Dr. med. Eva Berberich

An den Grenzen der Kommunikation:

Das Auftauchen der Metapher.

04.03.2020:

Sebastian Leikert

Der verstummte Körper.

Das Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungstechnik.

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Bruchsal
Moderator: R. Hofmann / M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**
6 Termine/Jahr, samstags
Ort: Heidelberg
Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:
Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

2.6. Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit IPP und IPHD

Th. Reitter, H.-D. Kortendieck (IPHD)
B. Pahlke, H. Heymanns, G. Kortendieck-Voll, S. Köbner-Jäger u. a. (PIH)
Seminar: Bion lesen
In diesem Seminar bieten Dozenten des IPHD und des PIH, die sich über viele Jahre mit dem Werk von W. R. Bion auseinandergesetzt haben, einen Einstieg in die oftmals schwierige und verwirrende, letztlich aber sehr fruchtbare Lektüre von seinen Aufsätzen und Büchern an.

Begonnen haben wir im SS 2019 mit dem ersten Buch aus der sog. epistemologischen Phase von Bion „Lernen durch Erfahrung“. Am 24.10.19 starten wir im IPHD das WS mit Kapitel 2.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den Text, den wir gemeinsam lesen werden, einzulassen und sich aktiv in der Lesegruppe einzubringen. Es werden keine Referate gehalten.

Bion, W. R. (1962): Lernen durch Erfahrung. Übersetzt und eingeleitet von Erika Krejci. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1990. *Aktuelle Ausgabe bei suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 1992.*

Anfragen bzgl. Einführungsliteratur und noch freier Plätze bitte an:
thomas.reitter@iphd.de; koebner.jaeger@gmx.de; (bitte an beide Adressen)

Ort: IPHD und PIH im Wechsel.

Termine: 24.10. (IPHD) und 12.12. (PIH) 2019.

Chr. Bischoff / H. Eisele / H.-D. Kortendieck:

Lektüre-Arbeitskreis zum Jahrbuch Internationale Psychoanalyse

Gemeinsam gelesen und diskutiert werden Arbeiten, die unter dem Titel „Neues zu vertrauten Konzepten“ im deutschsprachigen Anual 2017 des International Journal of Psychoanalysis erschienen sind.

Für Kandidaten und Mitglieder des PIH, des IPP und des IPHD

Ort: PIH

Information und Voranmeldung bei: Christian Bischoff

Christian.Bischoff@dpv-mail.de;

G. Bürckstümmer/E. Haas:

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 6 Treffen im Jahr

Information: A. Wetzel / Chr. Bischoff / K. Metzner

K. Metzner / Th. Fröhlich / D. Weimer:

Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse (A11, A12, B2)

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP, HIT und IPHD

Ort: PIH

Zeit: 20:30 Uhr

4-6 Termine jährlich

Information: K. Metzner / D. Weimer

3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2019/20 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

4. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	23.01.2020
Semestervollversammlung	20.02.2020
örtlicher Ausbildungsausschuss	26.09.2019 28.11.2019 Feb/2020
Kandidatenversammlung	18.10.2019
Dozentenversammlung	13.02.2020
Supervisorentreffen	09.01.2020
Tag der offenen Tür	09.11.2019
Außerordentliche Mitgliederversammlung Zur Vorbereitung der DPV-Frühjahrstagung 2022 (wenn noch nötig)	17.10.2019 14.11.2019 19.12.2019)
40 Jahre Psychoanalytisches Institut Heidelberg Fest zum Institutsjubiläum	04.07.2020

Anmeldeschluss:
für das Kolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2020: **Jan / 2020**

für das Vorkolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2020 **Jan / 2020**

(bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren)

PTG-Prüfung
nach Rücksprache und Anmeldung bei R. Aschenbrenner

Prüfung bei der Ärztekammer
Nach Rücksprache mit den ärztl. Weiterbildungsleitern

5. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.psychanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Collini Center Programm September 2019 bis März 2020

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

29.09.2019: Giorgos Lanthimos "**The Lobster**" (2015),
vorgestellt von Stefanie Rath (Heidelberg)

27.10.2019: Andreas Dresen "**Gundermann**" (2018),
vorgestellt von Brigitte Pahlke und Christine Linkert (Bensheim)

November: entfällt (Umzug des CQ an die neue Spielstätte)

01.12.2019: Alfred Hitchcock "**Die Vögel**" (1963),
vorgestellt von Gerhard Schneider (Mannheim)

19.01.2020: Vorfilm zum Filmseminar (liegt noch nicht fest)

24. - 26. Januar: Filmseminar zu Jean-Luc Godard

16.02.2020: Jean-Pierre und Luc Dardenne "**Der Junge mit dem Fahrrad**" (2011),
vorgestellt von Regine Schmidt und Alexandre Métraux (Dossenheim)

29.03.2020: Hirokazu Kore-eda "**Shoplifters**" (2018),
vorgestellt von Astrid Gabriel (Dossenheim) und Gabriele Brandner (Heidelberg)

**Heidelberg, Gloria/Gloriette
Programm September 2019 bis November 2020**

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

25.09.19: Greta Gerwig: **LADY BIRD (US 2017, 95 Min)**

vorgestellt von: A. Gilliard

30.10.19: Sally Potter: **THE PARTY (GB 2017, 97 Min)**

vorgestellt von: C. Pop

27.11.19: Florian Eichinger: **DIE HÄNDE MEINER MUTTER (D 2016, 106 Min)**

vorgestellt von: S. Zettl

Dezember: WEIHNACHTSPAUSE!

29.01.20: Andreas Dresen: **Gundermann (D 2018, 127 Min)**

vorgestellt von: B. Pahlke und Chr. Linkert

19.02.20: R.:Bryan Singer: **Bohemian Rhapsodie (USA/GB 2018, 135 Min)**

vorgestellt von: Bernd Banholzer

25.03.20: Emily Atef: **3 Tage in Quiberon (D/F 2018, 115 Min.)**

vorgestellt von: Angelika Gilliard

29.04.20: Adrian Goiginger: **Die beste aller Welten (Austria/D 2017, 103 Min)**

vorgestellt von: S. von Falkenhausen-Leube

27.05.20: C.Link: **Der Junge muss an die frische Luft (D 2018, 100 Min)**

Vorgestellt von: Sabine Ameskamp

24.06.20: Morten Tyldum: **The Imitation Game-50 Jahre CSD (USA 2014, 113 Min)**

vorgestellt von: Rolf Zimmer

30.09.20: P.Almodovar: **Leid und Herrlichkeit (Sp 2019, 114 Min)**

vorgestellt von: E. Tilch-Bauschke

28.10.20: Claudio Giovannesi: **Paranza- Der Clan der Kinder (It. 2019, 110 min)**

vorgestellt von: Ivano Rigamonti

25.11.20: Drew Doddard: **Bad Times at El Royal (USA 2018, 142 Min)**

vorgestellt von: Bernd Banholzer

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2019

27.09. - 29.9.2019	DGPT-Jahrestagung , Würzburg
20.11. - 23.11.2019	DPV-Herbsttagung in Bad Homburg

2020

31.01. – 01.02.2020	Lehranalytikertagung
02.04. – 05.04.2020	EPF-Jahrestagung , Wien
20.05. – 23.05.2020	DPV-Frühjahrstagung , Mainz
31.08. - 04.09.2020	Sommeruniversität der DPV
04.09. – 05.09.2020	Supervisorentagung DPV
25.09. – 27.09.2020	DGPT- Jahrestagung , Lindau
18.11. – 21.11.2020	DPV-Herbsttagung in Bad Homburg

7. Sonstiges

7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „Projekt: Kandidatenförderung“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

7.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: www.pschoanalytisches-institut-heidelberg.de

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessanten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

7.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) *Newsletter*

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

7.5. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie;

7.6. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

Detig-Kohler, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

7.7. SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bischoff, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

7.8. DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Aschenbrenner, Dipl. Psych. Regina; **Balzer**, Dr. med., Werner; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Brück**, Michael, Arzt; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Melichar**, Dr. med., Marieluise; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Paschke**, Dr. med., Tilman; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;